

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 3/2015-19 des Beirates
OBERNEULAND am Mittwoch, den 3. November 2015 – 19:00 Uhr
Gemeindehaus Ev. Kirche Oberneuland
Hohenskampweg 6, 28355 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45Uhr

TeilnehmerInnen: Herr Auffarth, Herr Entholt, Herr Fliegner, Herr Kahl, Herr Kocas,
Herr Kott, Frau Kreyenhop, Herr Lotz, Frau Pepe, Herr Schmiedeken, Herr Wanke,
Frau Wedemeyer
(siehe auch Anwesenheitsliste)

Entschuldigt: Herr Richter

Sitzungsleiter: Jens Knudtsen
Protokoll: Angela Cau

Tagesordnung:

1. Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Beiratssitzung
3. Situation Oberschule Rockwinkel
4. Künftige Polizeipräsenz im Stadtteil durch den Einsatz von Kontaktpolizisten
5. Unterbringung weiterer Flüchtlinge am Vinnenweg
6. Ausweisung von Stadtteilbudgets in den Einzelplänen der Ressorts zur Wahrnehmung des dem Beirat per Ortsgesetz übertragenen Entscheidungsrechts
7. Entscheidung über vorliegende Anträge auf Bezuschussung aus dem Kontingent der Globalmittel des Beirates Oberneuland
8. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
9. Anträge aus dem Beirat
10. Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der vorgeschlagenen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Beiratssitzung

Das Protokoll wird wie folgt ergänzt:

Es fehlt im Protokoll der verabredete Termin für die Beiratssitzung im Dezember

2015. Diese soll am 10.12.2015 um 19:00 Uhr stattfinden.

In der Tabelle ist der bewilligte Betrag (Antrag freiwillige Feuerwehr) nicht richtig dargestellt. Es sind 5.905,02 € (nicht 3.000,-- €) bewilligt worden.

Nach diesen Korrekturen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 3 Situation Oberschule Rockwinkel

Durch den Übertritt vom Gymnasium entsteht ein sogenannter 0-Jahrgang, wodurch mit einer niedrigen Schülerzahl bei der Oberstufe gerechnet werden muss. Dieses könnte zu einem Wegfall der Oberstufe führen.

Herr Berke (Senatorin für Bildung) ist optimistisch und sieht keine Gefahr für die Oberstufe bei der Oberschule Rockwinkel, da diese nach seiner Einschätzung eine Anmeldung von 40 Schülerinnen und Schüler erreichen wird.

Das Profilangebot für die Oberstufe ist bereits vor einem Jahr umgestellt worden. Es werden Leistungskurse im Bereich „Sprachen / Medien / Journalismus“ (Deutsch, Englisch und Politik), „English in Performance“ (Englisch, Politik, bilinguales Darstellendes Spiel), „Naturwissenschaften“ (Biologie, Chemie, Politik) sowie „Wirtschaft“ (Wirtschaft, Deutsch, Geschichte) angeboten.

Der Bereich Journalismus ist ein einzigartiges Leistungskursangebot an den gymnasialen Oberstufen Bremens. Ebenso das Leistungsangebot „bilinguales Darstellendes Spiel“ soll an Bremer Oberstufen einzigartig sein.

Frau Kogel (Schulleiterin Oberschule Rockwinkel) hofft, dass im kommenden Jahr mehr als 40 Anmeldungen erfolgen.

Der Beirat befürwortet die Aufrechterhaltung der Angebote an der Oberschule Rockwinkel und fordert, dass an einem durchgängigen Schulangebot an diesem Standort festgehalten werden muss.

TOP 4 Künftige Polizeipräsenz im Stadtteil durch den Einsatz von Kontaktpolizisten

Herr Möller als neuer Leiter der PI Ost berichtet, dass es bei der Polizei Bremen momentan ca. 70 Fehlstellen gibt. Diese sind allerdings nicht auf die Schnelle zu besetzen. Diese Stellen werden selbstverständlich ausgeschrieben.

Für die Stelle des zweiten KOP in Oberneuland fand in März 2015 eine Ausschreibung statt. Obwohl Bewerber vorhanden sind, hat das Auswahlverfahren noch nicht stattgefunden. Die Verzögerung ist aufgrund eines neuen Beurteilungsverfahrens entstanden. Da es sich um Bewerber handelt, die aus dem Einsatzdienst kommen, wäre der Einsatz erst dann möglich, wenn Ersatz im Einsatzdienst organisiert ist.

Der Beirat Oberneuland erwartet, dass auch bei einer veränderten Schwerpunktsetzung bei der Polizei Bremen die Öffnungszeiten der Außenposten und die des Reviers Horn in der bisherigen Form erhalten bleiben. Weiter geht der Beirat Oberneuland davon aus, dass das für den Stadtteil Oberneuland zuständige Polizeirevier Horn in der Soll- und Iststärke erhalten bleibt und Fehlstellen zügig besetzt werden. So kann nicht hingenommen werden, dass die seit Monaten vakante Stelle eines Kontaktpolizisten weiter unbesetzt bleibt und durch die scheinbar gewollte Verzögerung bei der Stellenbesetzung mögliche Einsparungen im Personalbudget in anderen Bereichen der Polizei Bremen Verwendung finden sollen..

TOP 5 Unterbringung weiterer Flüchtlinge am Vinnenweg

Da noch keine neue Ergebnisse vorliegen wird berichtet, dass voraussichtlich im Oktober 2016 mit dem Einzug von Flüchtlingsfamilien am Vinnenweg zu rechnen ist. Die bereits angekündigten 120 Plätze werden um weitere 100 Plätze erweitert. Sobald etwas Konkretes vorliegt, wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Vertreterin / ein Vertreter des Sozialressort eingeladen.

TOP 6 Ausweisung von Stadtteilbudgets in den Einzelplänen der Ressorts zur Wahrnehmung des dem Beirat per Ortsgesetz übertragenen Entscheidungsrechts

Herr Fliegner schildert die Sachlage zur Ausweisung von Stadtteilbudgets in den Einzelplänen der Ressorts Bau, Soziales und Bildung zur Wahrnehmung des dem Beirats per Ortsgesetz übertragenen Entscheidungsrechts.

Hierzu verliest er drei Anträge zu dieser Thematik.

Der Beirat stimmt allen drei Anträgen **einstimmig** zu. Die beschlossenen Anträge sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7 Entscheidung über vorliegende Anträge auf Bezuschussung aus dem Kontingent der Globalmittel des Beirats Oberneuland

23.09.2015	KiGa der ev. Kirchengemeinde	Bau Kletterlandschaft auf den KiTa-Spielplatz	19.995,57 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
23.10.2015	Bürgerinitiative Jugendzentrum Oberneuland // Jugendbeirat	Anschaffung Siebdruckmaterialien, T-Shirts, Jutebeutel für Nacht der Jugend am 11.10.2015	224,11 €	224,11 €		224,11 €
23.10.2015	Bürgerinitiative Jugendzentrum Oberneuland Sasu // Jugendbeirat	neues TV-Gerät für das Jugendzentrum Sasu	574,34 €	500,00 €		450,00 €
23.10.2015	Ev. Jugend Oberneuland	Anschaffung TV-Gerät + Unterstell-schrank	655,00 €	500,00 €		450,00 €
26.10.2015	Bürgerinitiative Jugendzentrum Oberneuland	Erneuerung Spiegelwand in der Sporthalle	591,39 €	295,70 €	295,70 €	
27.10.2015	Lebendiger Adventskalender / Gaby Nickel	Lebendiger Adventskalender 2015	254,18 €	254,18 €	254,18 €	
02.11.2015	Förderkreis Overnigelant	Sanierungsprojekt "Heinekens Park"	1.819,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
03.11.2015	Bürgerinitiative Jugendzentrum Oberneuland Sasu // Jugendbeirat	Weihnachtsüberraschung für Flüchtlingskinder	128,45 €	128,45 €		100,00 €
03.11.2015	Bürgerinitiative Jugendzentrum Oberneuland Sasu // Jugendbeirat	Fahrräder für Flüchtlinge	1.000,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €

- Antrag des Kindergartens der ev. Kirchengemeinde für den Bau einer Kletterlandschaft auf den KiTa-Spielplatz.
Der Beirat bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 5000,00 Euro.
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**
- Antrag der Bürgerinitiative Jugendzentrum Oberneuland für Erneuerung der Spiegelwand.
Der Beirat bewilligt den Zuschuss in Höhe von 295,70 Euro.
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**
- Antrag lebendiger Adventskalender 2015
Der Beirat bewilligt den Zuschuss in Höhe von 254,18 Euro.
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**
- Antrag Förderkreis Overnigelant für das Sanierungsprojekt „Heinekens Park“
Der Beirat bewilligt den Zuschuss in Höhe von 1000,00 Euro.
Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Die noch zur Verfügung stehende Restsumme der Globalmittel in Höhe von 880,15 € soll in Lehrbüchern für Flüchtlinge investiert werden. Das Ortsamt wird um weitere Veranlassung gebeten.

Jugendbeirat:

Der Beirat erhält Kenntnis von den Entscheidungen des Jugendbeirat zur dortigen Vergabe von Globalmitteln

Die noch zur Verfügung stehende Restsumme der Globalmittel für den Jugendbeirat, wird zusätzlich dem Antrag „Weihnachtsüberraschungen für Flüchtlingskinder“ zugeschlagen.

TOP 8 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Herr Müller verdeutlicht, dass die Ängste gegenüber Flüchtlingen unbegründet sind. Er begrüßt es, wenn Bürgerinnen und Bürger an den Sitzungen des Runden Tisches teilnehmen, um sich darüber zu informieren, wie die Integration der Flüchtlinge verläuft.
- Frau Baraczewski bittet darum, dass die Lehrbücher für Flüchtlinge nicht online, sondern beim örtlichen Buchhandel angeschafft werden.
- Herr Nordbrink merkt an, dass die Konstruktion des Öffnungssystems in der Horner Wache kompliziert sei und dieses geändert werden sollte. Herr Feldmann kann die Ausführungen von Herrn Nordbrink nicht nachvollziehen. Aus seiner Sicht ist die Ausschilderung zum Öffnungssystem ausreichend.

TOP 9 Anträge aus dem Beirat

Siehe TOP 6, Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 10 Verschiedenes

- OAL Knudtsen teilt mit, dass die Postfiliale in den Räumen der ehemaligen Bücherstube untergebracht wird.
- Es wird die Einladung der Senatorin für Finanzen zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2016/2017 beanstandet. Diese ist nicht rechtzeitig übersandt worden bzw. das Absendedatum ist nicht nachvollziehbar.

Sitzungsleiter:
Jens Knudtsen
(OAL)

Schriftführerin:
Angela Cau

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Anlagen:

Antrag 1:

Der Beirat Oberneuland hat zur Ausweisung von Stadtteilbudgets Kenntnis vom Schreiben der Senatorin für Kinder und Bildung vom 22.10.2015 genommen. Das Ressort verkennt offenbar die rechtliche Situation, wonach das Ressort zur Ausweisung eines Stadtteilbudgets zur Entscheidung durch den Beirat Oberneuland verpflichtet ist.

Es kommt eben nicht wie vom Ressort dargestellt darauf an, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang solche Mittel zukünftig in den Haushalten ausgewiesen werden. Seit der Novellierung des Ortsgesetzes über Beiräte im Jahr 2010 sind die Ressorts gemäß § 32 (4) aufgefordert, stadtteilbezogene Mittel im Rahmen ihrer Ressortdeckwerte auszuweisen.

Der Beirat Oberneuland erwartet, dass das Ressort Kinder- und Bildung diese rechtlich festgelegte Verpflichtung beachtet und dieses bis zur nächsten öffentlichen Beiratssitzung am 10.12.2015 entsprechend bestätigt wird, anderenfalls behält sich der Beirat Oberneuland vor, in dieser Angelegenheit ggf. ein kommunalverfassungsrechtliches Verfahren einzuleiten.

Antrag 2:

Der Beirat Oberneuland hat zur Ausweisung von Stadtteilbudgets Kenntnis vom Schreiben der Senatorin für Kinder und Bildung vom 22.10.2015 genommen. Das Ressort verkennt offenbar die rechtliche Situation, wonach das Ressort zur Ausweisung eines Stadtteilbudgets zur Entscheidung durch den Beirat Oberneuland verpflichtet ist.

Es kommt eben nicht wie vom Ressort dargestellt darauf an, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang solche Mittel zukünftig in den Haushalten ausgewiesen werden. Seit der Novellierung des Ortsgesetzes über Beiräte im Jahr 2010 sind die Ressorts gemäß § 32 (4) aufgefordert, stadtteilbezogene Mittel im Rahmen ihrer Ressortdeckwerte auszuweisen.

Der Beirat Oberneuland erwartet, dass das Ressort Kinder- und Bildung diese rechtlich festgelegte Verpflichtung beachtet und dieses bis zur nächsten öffentlichen Beiratssitzung am 10.12.2015 entsprechend bestätigt wird, anderenfalls behält sich der Beirat Oberneuland vor, in dieser Angelegenheit ggf. ein kommunalverfassungsrechtliches Verfahren einzuleiten.

Antrag 3:

Das Ortsamt Oberneuland hat auf Wunsch des Beirates den zuständigen Senator für Umwelt, Bau und Verkehr angeschrieben und hat ihn um Stellungnahme zu bisher nicht erfolgter Ausweisung von einem Stadtteilbudget für Oberneuland gebeten. Seit 2010 sind die Ressorts gemäß § 32 (4) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verpflichtet, für jeden Stadtteil in ihren Einzelplänen stadtteilbezogene Mittel (Stadtteilbudgets) auszuweisen, über die die Beiräte entscheiden. Aus Sicht des Beirates Oberneuland handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für

verkehrslenkende-, beschränkende- und beruhigende Maßnahmen, soweit diese stadtteilbezogen sind.

Das Ressort verkennt offenbar die rechtliche Situation, wonach das Ressort zur Ausweisung eines Stadtteilbudgets zur Entscheidung durch den Beirat Oberneuland verpflichtet ist. Es kommt wie vom Ressort mit Zuschrift vom 03.11.2015 dargestellt nicht darauf an, ob solche Mittel zukünftig in den Haushalten ausgewiesen werden. Seit der Novellierung des Ortsgesetzes über Beiräte im Jahr 2010 sind die Ressorts gemäß § 32 (4) aufgefordert, stadtteilbezogene Mittel im Rahmen ihrer Ressortdeckwerte auszuweisen.

Der Beirat Oberneuland erwartet, dass der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr diese rechtlich festgelegte Verpflichtung beachtet und dieses bis zur nächsten öffentlichen Beiratssitzung am 10.12.2015 entsprechend bestätigt wird, anderenfalls behält sich der Beirat Oberneuland vor, in dieser Angelegenheit ggf. ein kommunalverfassungsrechtliches Verfahren einzuleiten.